

Die Auswirkungen der EU-Berufsanerkennungsrichtlinie und der geplanten EU-Dienstleistungsrichtlinie auf die Kammern - eine Zwischenbilanz

I. Einführung

Im Rahmen dieses Vortrags wird die aktuelle Entwicklung des Rechts der reglementierten auf der europäischen Ebene betrachtet. Im Zentrum steht dabei die Berufsanerkennungsrichtlinie mit ihren Auswirkungen auf das deutsche Berufsrecht und die Kammern. Zudem wird ein Blick auf das weitere Schicksal der Dienstleistungsrichtlinie sowie die Arbeit der Generaldirektion Wettbewerb im Bereich der freien Berufe geworfen.

II. Regelungsgehalt und Auswirkungen der EU-Berufsanerkennungsrichtlinie

1. Regelungsansatz und Regelungsziel der Richtlinie
2. Auswirkungen auf den Marktzugang und das Marktverhalten
3. Auswirkungen auf die Kammeraufgaben
 - a) Auswirkungen auf die Kammermitgliedschaft - die Pro-Forma-Mitgliedschaft
 - b) Neue Anforderungen an die Berufsaufsicht und grenzüberschreitende Zusammenarbeit
 - c) Mitwirkung an der weiteren Harmonisierung des Berufsrechts
 - d) Organisatorische und wirtschaftliche Folgen für die Kammern
4. Ergänzende Beobachtungen und Anmerkungen
 - a) „Gleichbehandlung“ unterschiedlicher Berufsorganisationstypen
 - b) Effekte der Vereinheitlichung von Verwaltungsverfahren

III. Der Stand der Beratungen zu einer EU-Dienstleistungsrichtlinie

1. Wesentlicher Inhalt des Entwurfs - Bedeutung für die Kammern
2. Gründe für das Scheitern und Stand der Beratungen

IV. Weitere Entwicklungen auf europäischer Ebene

1. Deregulierung des Rechts der freien Berufe
2. Entwicklungen im EU-Wettbewerbsrecht

V. Zusammenfassung und Ausblick

Siehe zu weiteren inhaltlichen Einzelheiten den Aufsatz *Kluth/Rieger*, Die neue EU-Berufsanerkennungsrichtlinie, EuZW 2005, 486 ff. in der Tagungsmappe sowie die aktuellen stellungnahmen 03/05 und 04/05 auf der homepage des IFK.